

► **Kunststoffrohr-Industrie will den Einsatz von Rezyklaten verdoppeln**

Die Hersteller von Kunststoffrohren in Deutschland wollen die Menge der verarbeiteten Rezyklate von derzeit rund 40.000 Tonnen auf über 80.000 Tonnen pro Jahr verdoppeln. Dies kündigte der Fachverband der Kunststoffrohr-Industrie (KRV) Ende Mai an. Damit wolle man einen Beitrag zu einer funktionsfähigen Kreislaufwirtschaft und zur Schonung von Primärressourcen leisten, so der KRV-Vorstandsvorsitzende Michael Schuster. Kunststoffrohrsysteme seien keine Wegwerfprodukte, sondern hochwertige und langlebige Investitionsgüter, was in der öffentlichen Debatte künftig noch weiter hervorgehoben werden soll. „Mehr Recycling erfordert aber auch entsprechende Rahmenbedingungen“, so der KRV-Geschäftsführer Dr. Elmar Löckenhoff. „Pauschale Einsatzverbote für Chemikalien oder überzogene Kennzeichnungspflichten, die der Wiederverkäuflichkeit von rezyklatbasierten Produkten entgegenstehen, helfen nicht weiter“. Die Kunststoffrohr-Industrie setze auf Selbstverpflichtungen und marktwirtschaftliche Anreizsysteme. Mehr Informationen: www.krv.de

► **Rewindo erweitert Premiumpartner-Netzwerk**

Die Rewindo GmbH Fenster-Recycling-Service baut ihr Partnernetzwerk über die PVC-Fensterbaubranche hinaus weiter aus. Mit der Gargiulo GmbH (Nehren) hat die Recycling-Initiative für PVC-Altfenster, -türen und -rollläden den ersten Premiumpartner Extrusion in sein 2016 gegründetes Netzwerk von Premiumpartnern aufgenommen. Aktuell laufen bereits Gespräche mit weiteren Unternehmen der Branche, die nach Worten von Rewindo-Geschäftsführer Michael Vetter unmittelbar vor dem Abschluss stehen. Zusammen mit den bereits vorhandenen Premiumpartnern aus dem Fensterbau soll das Netzwerk in absehbarer Zeit weiter anwachsen. Darüber hinaus haben Unternehmen aus verwandten Branchen wie der Glas- und Beschlagindustrie grundsätzliches Interesse signalisiert. Mehr Informationen: www.rewindo.de

► **VinylPlus Product Label für vier weitere Fensterprofilhersteller**

In einem feierlichen Rahmen wurden vier weitere Profilhersteller – Deceuninck, Finstral, Salamander Industrie Produkte und Internorm – mit dem VinylPlus® Product Label ausgezeichnet. Somit tragen nun acht Fensterprofilhersteller das Produktlabel für insgesamt 43 Systeme, die an 13 europäischen Standorten in 11 Ländern hergestellt werden. Das Nachhaltigkeitszeichen wurde von VinylPlus, der freiwilligen Selbstverpflichtung der europäischen PVC-Branche für eine nachhaltige Entwicklung, gemeinsam mit dem Building Research Establishment (BRE) und The Natural Step (TNS) entwickelt.

Das VinylPlus Product Label kann für ein PVC-Produkt oder eine Produktgruppe verwendet werden. Es kann nur an Partner von VinylPlus vergeben werden, die in ihren Unternehmen eine ganzheitliche Nachhaltigkeitsstrategie verfolgen und deren Prozesse für ein Produkt acht Kernkriterien erfüllen.

Zu den Kriterien gehören unter anderem die verantwortungsvolle Beschaffung von PVC-Rohstoffen und Additiven, geschlossene Materialkreisläufe und Recycling, eine nachhaltige Energiestrategie sowie Anforderungen an das Prozessmanagement – damit sind

nachhaltige PVC-Produkte für Einkäufer in Unternehmen und der öffentlichen Hand besonders leicht zu erkennen. Mehr Informationen: productlabel.vinylplus.eu

► **Altkunststofftag: Rezyklate für die Kreislaufwirtschaft**

Sowohl die Kunststoff- als auch die Kunststoffrecyclingindustrie stehen derzeit vor gewaltigen Aufgaben. Das zeigte sich beim 22. Internationalen Altkunststofftag in Bad Neuenahr ganz deutlich. „Wir müssen Kunststoff und die Notwendigkeit seines Einsatzes wieder erklären. Wir müssen Missstände, die es gab und die es auch immer noch gibt, auf- und abarbeiten. Und wir müssen spür- und messbare Fortschritte beim Kunststoffrecycling vorweisen“, so bvse-Hauptgeschäftsführer Eric Rehbock.

Auch AGPU-Geschäftsführer Thomas Hülsmann war vor Ort. Er informierte die rund 450 Teilnehmer über das VinylPlus® Nachhaltigkeitsprogramm sowie über PVC-Recycling-Lösungen in Deutschland. Mehr Informationen: www.aktion-pvc-recycling.de



Beim Altkunststofftag informierte AGPU-Geschäftsführer Thomas Hülsmann über PVC-Recycling-Lösungen in Deutschland. Foto: bvse

► **Operation Clean Sweep: Rund 98 % der EU-Kunststoffproduktion abgedeckt**

Das Programm Operation Clean Sweep (OCS) der europäischen Kunststoffherzeuger hat sich seit einigen Jahren zum Ziel gesetzt, Verluste von Kunststoffgranulat zu vermeiden. OCS richtet sich dabei an alle an der Lieferkette beteiligten Akteure von der Erzeugung über Lagerung und Transport bis zur Compoundierung und Weiterverarbeitung.

Der kürzlich von PlasticsEurope vorgestellte Bericht belegt unter anderem, dass sich die Anzahl der OCS-Unterzeichner in Europa im Jahr 2018 gegenüber dem Vorjahr verdoppelt hat. Damit sind mittlerweile rund 98 % der europäischen Kunststoffproduktion durch OCS abgedeckt.

Mehr Informationen: www.opcleansweep.org

Impressum

Redaktion: Michael Friedrichs, Thomas Hülsmann, Michael Vetter

Verantwortlich: Thomas Hülsmann

Arbeitsgemeinschaft PVC und UMWELT e.V.

Am Hofgarten 1-2, D-53113 Bonn

Tel.: +49 228 91783-0, agpu@agpu.com, www.agpu.com

Assoziiertes Mitglied von VinylPlus®